



**Protokollauszug**  
**22. Sitzung vom 8. Dezember 2021**

**248/2021 0.8.0                      Stadtbüro, Stellenplan 2022**  
**teilweise öffentlich - Anpassung per 1. Januar 2022**

Bei der Behandlung dieses Geschäfts wirkt Patrick Schärer, Geschäftsleiter, mit.

**1. Ausgangslage**

Das Stadtbüro wurde 2012 mit 560 Stellenprozenten stellenneutral eröffnet. Trotz stetigem Bevölkerungswachstum (Stand 2012: 17'170) muss die anfallende Arbeit seit Beginn ohne Stellenplanerhöhung erledigt werden. Die folgenden Dienstleistungen können im Stadtbüro bezogen werden:

- Einwohnerdienste
- Bestattungswesen
- Stadtkasse
- Hundesteuern
- Individuelle Prämienverbilligung
- Administration der Raumreservierungen
- Parkkarten
- Fundbüro
- Empfang, Telefonzentrale, E-Mail-Zentrale, Fax-Zentrale

Per 1. Januar 2021 konnte die Bearbeitung der individuellen Prämienverbilligung an die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich übergeben werden. Die Dienstleistungen und das Angebot im Bereich der Raumreservierungen wurden jedoch stetig ausgebaut. Ebenfalls konnte das Dienstleistungsangebot im Bereich des E-Governments schrittweise erweitert werden. Ein grosser Nachteil von E-Government ist jedoch die Zunahme der administrativen Arbeiten. Sämtliche Bestellungen bzw. Reservierungen müssen im Backoffice geprüft und verarbeitet werden. Waren es 2018 noch 1'163 Onlinetransaktionen stieg diese Zahl 2020 auf 1'698.

Das stetige Bevölkerungswachstum auf rund 20'000 Einwohnerinnen bzw. Einwohner führt in allen Dienstleistungsprozessen zu einem Mehraufwand. Trotz des Ausbaus des E-Governments und der Zunahme der administrativen Arbeiten im Backoffice ist der Kundenfluss am Schalter nicht rückläufig. Des Weiteren gilt es zu beachten, dass Schlieren als Ort mit einer multikulturellen Bevölkerungszusammensetzung im Bereich des Ausländerwesens für das Stadtbüro eine besonders arbeitsumfangreiche Herausforderung darstellt.

**2. Einsatzplanung**

Ergänzend zum bestehenden Personal gemäss Stellenplan wird seit Eröffnung des Stadtbüros jeweils die Lehrabgängerin bzw. der Lehrabgänger im Zusatzjahr für den Dienst eingeplant. Mit dem Einsatz dieser Person kann die anstehende Arbeitslast jeweils aufgefangen werden.

Das Zusatzjahr ist auf ein Jahr befristet. Diejenigen Personen, welche diese Einsatzmöglichkeiten nutzen, sind in diesem Jahr normalerweise auf Stellensuche. In den letzten Jahren haben diese Mitarbeitenden zunehmend vor Ablauf des Jahrs gekündigt, da sie eine passende Stelle gefunden

haben. Damit fehlen im Stadtbüro regelmässig 100 Stellenprozente, welche nicht ersetzt werden können. Dies führt jeweils zu einer unsicheren Personalplanung. Für die Mitarbeitenden des Stadtbüros bedeutet dies einen regelmässigen Mehraufwand und höhere Arbeitsbelastung.

### 3. Stellenplan

Um die vielseitigen und anspruchsvollen Aufgaben im Stadtbüro weiterhin effizient sowie in einer hohen Dienstleistungsqualität erbringen zu können, die Einsatzplanung zu verbessern und um die regelmässigen Zusatzbelastungen der Angestellten zu reduzieren, ist eine Anpassung des Stellenplans um 50 Stellenprozente notwendig.

Stellen-Nr.	Stellenbezeichnung	%	Stellen-Nr.	Stellenbezeichnung	%
bisher			neu		
<b>210</b>	<b>Stadtbüro</b>	<b>560</b>	<b>210</b>	<b>Stadtbüro</b>	<b>610</b>
210.3.1	Leiter/in Stadtbüro	100	210.3.1	Leiter/in Stadtbüro	100
210.5.1	Stv. Leiter/in Stadtbüro	100	210.5.1	Stv. Leiter/in Stadtbüro	100
210.7.2	Kaufm. Mitarbeiter/in	360	210.7.2	Kaufm. Mitarbeiter/in	410

Die Kosten für diese Stellenplanerhöhung sind im Budget 2022 berücksichtigt.

### 4. Erwägungen

Die Entwicklung der Stadt wirkt sich auch auf die Tätigkeiten der Mitarbeitenden des Stadtbüros aus. Um die gewünschten Dienstleistungen kundenorientiert erbringen zu können, ist eine verbindliche Personalplanung erforderlich und eine Anpassung des Stellenplans angezeigt. Das Angebot des Zusatzjahrs für Lehrabgängerinnen bzw. Lehrabgänger bleibt weiterhin bestehen, ist aber durch die Anpassung des Stellenplans im Stadtbüro bei Bedarf künftig zusätzlich für weitere Abteilungen nutzbar.

#### Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stellenplan des Stadtbüros wird per 1. Januar 2022 gemäss den vorstehenden Ausführungen angepasst.
2. Mitteilung an
  - Geschäftsleiter
  - Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
  - Leiterin Personal
  - Archiv

Status: teilweise öffentlich

#### Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger  
Stadtpräsident

Janine Bron  
Stadtschreiberin